

Wie steht es um das Thema Hand-/Brushlettering in Nürnberg und Fürth?

# Die Kunst der schönen Buchstaben

**TESTKAUF** | Beim Lettering geht es darum, mit Buchstaben etwas zu gestalten und zu kreieren. Hier kommen meist Brush Pens zum Einsatz, die es in den verschiedensten Qualitäts- und auch Preisstufen gibt. In Nürnberg soll heute der örtliche PBS-Handel zeigen, wie gut er sich mit diesem Thema auskennt, und welches Sortiment er anzubieten hat.



Wir sind heute in Mittelfranken unterwegs. Genauer gesagt in der zweitgrößten Stadt Bayerns: Nürnberg. Für den weltbekannten Christkindlesmarkt – dem Klassiker unter den Weihnachtsmärkten – ist es leider noch etwas zu früh, doch bei den zahlreichen Traditionsgeschäften, die leckere Nürnberger Lebkuchen verkaufen, kommt man auch so auf seine Kosten. Doch eigentlich sind wir heute ja auf der Suche nach etwas ganz anderem: Beim heutigen Testkaufthema dreht sich nämlich alles um „Handlettering“, also die „Kunst der schönen Buchstaben“. Es geht dabei um kunstvolles und kreatives Schreiben. Der Fokus beim Lettering liegt auf der Gestaltung der einzelnen Buchstaben und deshalb werden die Buchstaben eigentlich eher gezeichnet als geschrieben. Brush Lettering ist die wohl verbreitetste Form vom Handlettering. Hier spielt das Material eine Rolle: man schreibt z. B. mit einem Pinsel oder mit einem Pinselstift. Durch unterschiedlichen Druck entsteht beim Brushlettering eine spezielle Optik. Einige Linien sind dicker als andere. Das braucht natürlich etwas Übung, ist aber eine sehr schöne und kunstvolle Form des Lettering.

**Beim Spezialisten gut aufgehoben**  
Los geht es bei Boesner in der Spottauer Straße. Mit der Straßenbahn ist das etwas außerhalb gelegene Fachge-

Die Westfassade der majestätischen St.-Lorenz-Kirche: Im prunkvollen Inneren der im Hochgotischen Stil erbauten Basilika gibt es u. a. eine der ältesten Orgeln der Welt zu bestaunen.

#### Boesner GmbH

Riesiges Fachgeschäft mit sehr großer Auswahl und guter Beratung



#### Galeria

Kleine Auswahl, die Verkäufer wissen nicht darüber Bescheid.



schäft gut zu erreichen. Und der Weg lohnt sich allemal. Denn Boesner ist ein wahrer Spezialist für den professionellen Künstlerbedarf und hat eine riesige Auswahl zu bieten. Perfekt für mein heutiges Testkaufthema. Und ich entdecke auch schon gleich nach dem Betreten des weitläufigen Fachgeschäfts eine Mitarbeiterin, der ich meine Testkaufgeschichte erzählen kann: „Hallo. Meine Nichte hat bald Geburtstag und interessiert sich sehr fürs Zeichnen. Meine Frau und ich haben dann kürzlich etwas über das Thema ‚Handlettering‘ und ‚Brushlettering‘ gelesen und dachten uns, so etwas könnte ihr sicher auch gefallen. Was benötigt man denn dafür? Was gehört unbedingt zur Grundausstattung?“ Die Verkäuferin nickt wissentlich, läuft zielstrebig zu einem Regal und erklärt mir währenddessen: „Die Stifte gäbe es einzeln und auch als Sets. Die Qualitätsunterschiede sind ebenfalls nicht unerheblich. Für Anfänger müssen es zu Beginn vielleicht nicht unbedingt die teuersten und hochwertigsten Stifte sein. Ich zeige Ihnen einfach mal, was wir so haben.“ Schon präsentiert sie mir die unterschiedlichsten Modelle, wie z. B. die Talens Ecoline Brush Pens, außerdem die Tombow Dual Brush Pens, Pentel Color Brush und schließlich Faber-Castell Goldfaber Aqua Dual Marker 6er Etui Candy Shop, das gerade im Ange-

bot wäre. Außerdem erfahre ich, dass sie selbst privat viel Hand- und Brushletterin macht. Das ist natürlich perfekt, wenn die Verkäuferin, die einen berät, selbst in dem Bereich aktiv ist und ihre Erfahrungen so mit einfließen lassen kann. Sowie so merkt man sofort, dass sie sich in dem Metier unglaublich gut auskennt und auch sonst sehr bewandert ist im Bereich Künstlerbedarf. Sie führt mich weiter zu Stiften von der Firma Kreul – Solo Goya Aqua Paint Marker –, die sie selbst auch benutzt und die vollständig wasservermalbar sind. „Auf der einen Seite des Stiftes haben Sie einen Pinsel und auf der anderen einen Fineliner. Das ist sehr praktisch.“ Und meint: „Ich würde Ihnen ein Stifte-Set empfehlen – das wäre sogar im Angebot. Dazu noch einen Block mit dickerem Papier. Und einen Stift mit Wassertank, zum Vermalen. Am besten wäre, wenn man dafür destilliertes Wasser nimmt.“ Sie holt den Pentel Aquash Wasserpinsel hervor und empfiehlt mir zudem einen Block mit Aquarellpapier. „Damit machen Sie auf jeden Fall nichts falsch.“ Außerdem empfiehlt sie mir noch das Buch „Topp: Handlettering – All you need“ für Einsteiger. Ich bedanke mich für diese erstklassige Beratung.

#### Kennen das eigene Sortiment nicht

Weiter geht es zur Galeria in der Königstraße, ganz zentral in der Innenstadt.

Hier führt mich mein Weg in die dritte Etage zu Bürobedarf und Schreibwaren. Ich schaue mich eine Weile um, finde aber auf den ersten Blick nicht, wonach ich suche. Also halte ich Ausschau nach einem Verkäufer – ohne Erfolg. Die komplette Etage scheint verweist zu sein. Niemand, der mir helfen könnte. Also gehe ich nochmal die Regale nacheinander durch und siehe da, ich werde doch fündig. Ich entdecke die Calli Brush und Calli Twin Pens von Online. Entweder als Einzelstifte oder dann als komplette Sets, z. B. in einer Bambus Box mit 11 Farben. Und dann geschieht sogar noch ein kleines Wunder, eine Verkäuferin taucht auf. Ich erkläre ihr, wonach ich suche, ernte jedoch nur Kopfschütteln. „Das sagt mir überhaupt nichts, tut mir leid“. Sie sucht ihren Kollegen und fragt ihn zum Thema Handlettering um Rat, der entgegnet: „Ich weiß, was das ist, aber dafür haben wir keine passenden Produkte im Sortiment. Ich würde Ihnen den Idee Creativmarkt empfehlen. Die haben sowas bestimmt.“ Ich bedanke mich, wundere mich allerdings darüber, dass man wohl von den vorhandenen Brush Pens nichts wusste. Nunja.

#### Viel Ahnung, gute Auswahl

Unweit der Galeria befindet sich dann auch schon der Idee Creativmarkt, in der Breite Gasse. Hier gibt es eine große

### Idee Creativmarkt

Sehr gute Auswahl, erstklassige Beratung, hervorragend.



### Drogeriemarkt Müller

Allein auf weiter Flur. Auswahl ist gut, aber keine Beratung.



Auswahl an Bastel- und Künstlerbedarf. Da sollte ich doch fündig werden. Ich entdecke auch schon eine Verkäuferin, der ich meine Testkaufgeschichte erzählen kann. „Einen Moment, dazu würde ich meine Kollegin holen. Sie kennt sich damit besser aus.“ Und damit soll sie recht behalten. Ich erfahre, dass Anfänger am besten spezielle Brush-Stifte verwenden sollten. Ich bekomme verschiedene Modelle gezeigt, vor allem auf die Tombow Abt Dual Brush Pen weist sie mich hin. „Das sind aquarellierbare Fasermaler, also wasservermalbar, und eignen sich perfekt fürs Lettering. Sie haben eine weiche Spitze, mit der man schön ‚brushen‘ kann, also dünn-dick schreiben. Und am anderen Stiftenende haben sie eine festere Spitze, für exakte Linienführung.“ Ich blicke auf unzählige Farben, alle einzeln zu kaufen, entdecke aber auch Sets, z. B. das Tombow Lettering Set Advanced designed by Frau Hölle. Damit ist Tanja Cappell gemeint, Lettering und Watercolor Artist, Bloggerin und die Gründerin des Frau Hölle Studios. Daneben finde ich zudem Koi Coloring Brush Pens. „Beim Papier sollte man ein glattes Papier verwenden, gerne auch etwas dicker.“ Erfahre ich. Die Verkäuferin zeigt mir Bristol-Papiere mit einer 250 Grammatur und einem 30 % Rabatt, da es aus dem Sortiment geht. „Hier hätten wir z. B.

auch ein gedottetes Papier. Das ist ganz praktisch zum Üben. Wenn man das im Anschluss kopiert, sind die Punkte dann nicht mehr zu sehen.“ Beim Hinausgehen sehe ich zudem noch einige Handlettering Bücher für Anfänger von Topp aus dem Frechverlag. Sehr gut. Jetzt bin ich gespannt, was Müller so zu bieten hat.

### Eine Beratung findet nicht statt

In direkter Nachbarschaft befindet sich der Drogeriemarkt Müller. Dort muss ich zuerst mit den Rolltreppen nach oben in den 3. Stock fahren, um zu den Schreibwaren zu gelangen. Ähnlich wie bei Galeria Kaufhof ist auf den ersten Blick kein Verkäufer in Sicht, daher schlendere ich durch die Regale und entdecke schließlich die wohlbekannten Topp-Bücher zum Thema Lettering. Daneben steht auch eine Handlettering Kreativbox von Topp, mit Postkartenblock, Brush-Pens, Markern, Gelschreibern usw. Zudem entdecke ich Callibrush Sets von Online. Und verschiedene Modelle von Faber-Castell, wie z. B. Pitt Artist Pen, Start Set Hand Lettering „All you need for Hand Lettering“ oder das Goldfaber Aqua Dual Marker Lettering 6er Set. Zudem stehen noch Pentel Handlettering Brush Sign Pens sowie ein Edding Brush Lettering Starter-Set mit 10 Stiften im Regal. Die Auswahl ist nicht gerade klein, was

jedoch fehlt ist die Beratung. Die ganze Zeit schon habe ich mich umgeschaut, ob vielleicht irgendein Mitarbeiter von Müller in der Nähe ist, der mit helfen könnte. Vergebens. Das wird heute nichts mehr. Dann gehe ich eben unverrichteter Dinge weiter zur nächsten Station.

### Tolle Beratung im Doppelpack

Weiter geht es nun zum Saueracker Concept-Store. Da es die Saueracker Papeterie in der Nürnberger Innenstadt nicht mehr gibt, führt mich mein Weg etwas außerhalb in die Waldstraße nach Fürth. Mal sehn, ob sich die längere Anfahrt auch gelohnt hat. Das Ladengeschäft ist groß, auf einer Ebene, gut strukturiert und aufgeteilt in die verschiedenen Bereiche. Und ich kann auch gleich eine Mitarbeiterin finden, der ich erzähle, wonach ich suche. „Wir hätten sowohl Einzelstifte als auch Sets“, erklärt sie und zeigt mir Stifte aus der Tombow Abt Serie. „Die haben zwei Spitzen mit unterschiedlicher Strichstärken und Festigkeit. Hier gibt es auch so ausgefallene Farbtöne wie carnation lila, rhodamine red, asparagus grün, warm grey, auch als Set mit Pastellfarben oder kräftigen Tönen. Die Farbpalette ist sehr groß.“ Stifte und Sets von Eberhard Faber und Staedtler hätten sie ebenfalls. Außerdem bietet sie mir auch gleich das passende Papier dazu an,

#### Saueracker Concept-Store, Fürth

Viel Ahnung, viel Auswahl, tolle Beratung im Doppelpack.



#### Schörgers Papierkiste

Kleine aber feine Auswahl, gepaart mit der richtigen Beratung.



den Tombow Zeichenblock Bristol in DIN A 4 mit 250 g/qm. Ihr Kollege stößt dazu und meint noch: „Sie sollten am besten glattes Papier nehmen und es sollte auf jeden Fall dicker sein. Da die Stifte auch wasservermalbar sind, braucht man eine gewisse Grammatur, damit auch nichts durchdrückt.“ Der Hinweis auf die Wassertankpinsel folgt auf dem Fuß. „Das wäre auch eine gute Möglichkeit fürs Lettering. Damit kann man ganz besondere Farbeffekte erzielen. Im Internet findet man viele gute Tutorials und schöne Gestaltungsideen.“ Klasse, so stelle ich mit einer Beratung vor. Sehr schön.

#### Für einen dynamischeren Strich

Letzte Testkaufstation am heutigen Tag ist Schörgers Papierkiste. Auf der Webseite steht „Der nette und gemütliche Kunstbedarfsladen im Herzen der Nürnberger Altstadt“. Und das stimmt auch. Ich betrete das kleine aber feine Ladengeschäft in der Innere Laufer Gasse und stehe auch schon einem Verkäufer gegenüber, dem ich meine Testkaufgeschichte erzähle. Im nächsten Moment halte ich schon ein kostenloses Heftchen zum Thema Handlettering in der Hand, das er mir reicht, und erfahre: „Da finden Sie schonmal die wichtigsten Infos vorab zu diesem Thema.“ Als

nächstes präsentiert er mir die passenden Brush-Stifte und zeigt mir genau, welche Pinselspitze für was geeignet ist. „Dadurch hat man einen dynamischeren Strich, d. h. je nachdem wie stark man aufdrückt ergibt sich auf dem Papier ein dünnerer oder dickerer Strich. Dies wäre die ‚modernere Variante‘ des Handlettering, was man heutzutage kennt. Wohingegen das klassische Richtung Kalligrafie ginge, mit Keilspitzen in unterschiedlichen Stärken.“ Da wir zu den moderneren Pinselstiften tendieren, zeigt er mir hier diverse Modelle, z. B. die ZIG Brushables und die Pentel Brush Sign Pens. „Die wären auch wasservermalbar. Wir haben alle Stifte einzeln da, sollte Ihre Nichte dann bestimmte Farben dazu- bzw. nachkaufen wollen. Bei manchen Modellen kann man sogar die Spitzen tauschen, sollten die sich einmal runtergearbeitet haben.“ In Sachen Papier erklärt er mir, dass man „beim Lettering den Strich da braucht, wo man ihn zieht. Daher sollte es ein glattes Papier sein.“ Ich lächle zufrieden über diesen erfreulichen Abschluss meines heutigen Testkaufs und freue mich, dass man sich bei diesem Thema auf den Fachhandel absolut verlassen kann. tow ■



Das im 14. Jahrhundert errichtete Heilig-Geist-Spital ist eines der beliebtesten Fotomotive Nürnbergs.